

Antrag Nr. 26-F-63-0023

grüne+spd+linke+volt

Betreff:

Co-Creation, Hackathons und Innovationsformate in Wiesbaden weiterentwickeln
- Antrag der Fraktionen Volt, Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die Linke vom 27.01.2026 -

Antragstext:

In den vergangenen Jahren hat die Landeshauptstadt Wiesbaden verschiedene Initiativen und Formate zur Förderung von Innovation, Beteiligung und kooperativer Lösungsentwicklung etabliert.

Mit dem Beschluss zum Social and Sustainability Hub (S3-Hub) im Jahr 2021 wurde unter anderem die Durchführung von Ideathon- und Hackathon-Formaten vorgesehen. Seitdem wurden mehrere Veranstaltungen durchgeführt, darunter zuletzt ein im Jahr 2025 durch das Gründungszentrum im Heimathafen Wiesbaden im Auftrag der Landeshauptstadt durchgeföhrter Hackathon für soziale und ökologische Geschäftsmodelle, sowie das Projekt „Public Next“, das seit Herbst 2025 als mehrmonatiger Open-Innovation-Prozess Verwaltung, Kreativwirtschaft und Start-ups in cross-funktionalen Teams zusammengebracht hat. Im Mittelpunkt standen dabei nutzerzentrierte und digitale Verwaltungsservices, neue Formen der Zusammenarbeit sowie der Transfer von Service-Design-Methoden in den Verwaltungsalltag. Die erste Projektphase soll am 28. Januar 2026 mit der Präsentation der Ergebnisse abgeschlossen werden.

Für die Fortführung von TeilmODULEN des S3-Hub stehen im Haushaltsjahr 2026 60.000 Euro im Budget des Dezernats II zur Verfügung. Damit bestehen sowohl inhaltlich als auch finanziell gute Voraussetzungen, die bisherigen Erfahrungen systematisch zusammenzuführen und für die Weiterentwicklung der städtischen Innovations- und Beteiligungsformate zu nutzen.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen

Der Magistrat wird gebeten,

1. einen Überblick über die in den vergangenen Jahren umgesetzten Co-Creation-, Innovations- und Beteiligungsformate zu geben und deren Zielsetzungen, Ergebnisse sowie bisherige Wirkungen und Übertragbarkeit von möglichen Ansätzen auf die LHW einzuordnen.
2. zu berichten, wie die für das Haushaltsjahr 2026 vorgesehenen Mittel für den Social and Sustainability Hub (60.000 € im Budget des Dezernats II) eingesetzt werden sollen und wie diese inhaltlich mit den bestehenden Innovations- und Co-Creation-Formaten verzahnt werden können.
3. zu berichten, wie die bisherigen Co-Creation- und Innovationsformate auf Grundlage der gewonnenen Erfahrungen fortgeführt und weiterentwickelt werden sollen, insbesondere
 - a. in welcher Form Hackathon- oder vergleichbare Co-Creation-Formate weiterhin eingesetzt werden sollen,
 - b. wie dabei bspw. Themen der Verwaltungsdigitalisierung sowie weitere zentrale Herausforderungen der Stadt aufgegriffen und Lösungen umgesetzt werden sollen,
 - c. wie sich hierbei die Zusammenarbeit mit Wiesbadener Bildungseinrichtungen, Wissenschaft, Unternehmen, Vereinen, gesellschaftlichen Akteuren und der Wiesbadener Bevölkerung gestalten wird.

Antrag Nr. 26-F-63-0023

grüne+spd+linke+volt

4. einen Hackathon oder Ideathon im Themenfeld Open Data zu initiieren, um gemeinsam mit der Zivilgesellschaft praktische Erfahrungen im Umgang mit offenen Daten zu sammeln und Impulse für deren künftige Nutzung zu gewinnen.

Wiesbaden, 27.01.2026

Prof. Dr. Johannes Luderschmidt

Fachsprecherin, B90/Grüne

Linda Marschall

Fraktionsreferentin, B90/Grüne

Lukas Floyd Schnabel

Fachsprecher, SPD

Nail Akin Kaya

Fraktionsreferent, SPD

Ronny Maritzen

Fachsprecher, Fraktion Die Linke

Pascal Wolf

Fraktionsreferent, Fraktion Die Linke

Achim Sprengard

Fachsprecher, Volt

Sascha Kolhey

Fraktionsgeschäftsführer, Volt